

VSV 1000

Asphaltpatcher zur professionellen Straßenreparatur !

Die Neuheit für Kleinfahrzeuge !



Vorteile:

- ✓ keine Vorbereitung der Schlaglöcher durch Fräsmaschinen nötig
- ✓ keine Vibrationsgeräte erforderlich aufgrund der vollkommenen Verdichtung des bituminierten Splitt durch die Bewegungsenergie des gestrahlten Materials
- ✓ Ausgebesserte Plätze sind sofort befahrbar
- ✓ keine Verkehrsbehinderungen aufgrund der kleinen Abmessungen des Trägerfahrzeuges
- ✓ geringer Personal- und Geräteeinsatz , dadurch geringe Kosten
- ✓ lange Haltbarkeit der reparierten Stellen
- ✓ Universell einsetzbar



EPOKE Maschinenbau GmbH & Co. KG, Am Kreuzacker 1, 36124 Eichenzell
Tel.: (06659)98696-0 Fax: (06659)98696-77; www.epoke.de ; info@epoke.de

Aufbauvarianten:



Auf Kleingeräteträger
Multicar, Hansa, AUSA usw.



Auf Unimog Pritschenaufbau



Auf Anhänger mit Antrieb
über Dieselmotoraggregat

Asphaltpatcher VSV 1000

Ablauf der Straßenreparatur mit der Düsenmethode

1. Schlagloch vor der Reparatur
2. Reinigung und Ausblasen des Schlaglochs
3. Ausspritzen des Schlaglochs
4. Allmähliche Schlaglochausfüllung mit dem bituminierten Splitt
5. Bedecken des ausgebesserten Platzes mit Splitt ohne Emulsion

Straßenreparatur mit dem Patchverfahren !



	Höhe ca. (mm)	Breite ca. (mm)	Aufbaulänge ca. (mm)	Splittvolumen (m ³)	Emulsionsbehälter (l)	Gewicht (kg)
VSV 1000	1.150	1.490	2.200	1,0	180	730

Lieferumfang - serienmäßig



Bedienpult am Auslegerarm



Brenner zur Schlaglochvorbereitung



Langer Auslegerarm – leicht schwenkbar

Der Asphaltpatcher ist zur Reparatur von Straßenschäden und Schlaglöchern auf Landstraßen, Gemeindestraßen, Radwegen, Fußwegen und Fußgängerbereichen etc. entwickelt worden. Der Aufbau ist sowohl auf die Pritsche, als auch auf die Kugelpunkte des Trägerfahrzeugs möglich. Im Behälter befindet sich eine durch einen Hydraulikmotor angetriebene Dosierschnecke, die den Splitt durch einen Tunnel zum Mischinjektor führt. Mit einem Gebläse werden die Schlaglöcher vorbereitend gereinigt, wobei dieses auch für den Transport des Splitts zuständig ist. In einem beheizten Behälter an der Seite des Asphaltpatchers wird das Bitumenemulsion mit einer Gasheizung erhitzt und durch eine Zahnradpumpe zur Arbeitsdüse transportiert, wo eine Vermischung mit dem Splitt erfolgt. Hierbei werden die Schlaglöcher mit der Düsenmethode ausgefüllt. Alle Funktionen werden über das Bedienpult am Ende des Auslegers gesteuert.



- gibt Straßenschäden keine Chance !